

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

Hauptabteilung VIII. Spezial-Budget der Badanstaltenverwaltung

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Hauptabtheilung VIII.

Spezial-Budget

der

Badanstaltenverwaltung

für die Jahre

1890 und 1891.

Zahl.	§.	Beizetlicher Betrag	Besandtag für			Richtig ang. Jahres.
			1900.	1901.	1 Jahr bunde schnittl.	
		„	„	„	„	„
A. Ordentlicher Etat.						
1.	Strom- und Anlagen	1455	2047	2047	—	—
2.	Unterhaltung der Gebäude	22893	27494	27494	—	—
3.	Unterhaltung der Wege und Anlagen	31531	31531	31531	—	—
4.	Für den Betrieb des Friedriffsbades:					
	a. Gehälter		10010	10010		
	b. Wohnungsgeld		1350	1350		
	c. Andere persönliche Ausgaben		29150	29150		
		63320				
	d. Sachlicher Kaufmann		20765	20765		
5.	Für den Betrieb der Trambahn:					
	a. Gehälter		1350	1350		
	b. Wohnungsgeld		150	150		
	c. Andere persönliche Ausgaben		800	800		
	d. Sachlicher Kaufmann		5657	5657		
		8002				
6.	Für den Betrieb des Theaters:					
	a. Gehälter		2050	2050		
	b. Wohnungsgeld		150	150		
	c. Andere persönliche Ausgaben		1900	1900		
	d. Sachlicher Kaufmann		29250	29250		
		34250				
7.	Rohre der Vermahlung	2300	2827	2827	—	—
8.	Jahres an die Gemeinde Baden	77150	77150	77150	—	—
9.	Jahres für Badenweiler	10290	10290	10290	—	—
10.	Ka des Kleverfeld	7500	7500	7500	—	—
11.	Allgemeiner Unterrichts- und Polizeiausschuss (bisher Remunerationen):					
	a. für einzelne Beamte		150	150		
	b. für das übrige Personal		150	150		
		1000				
12.	Berichtsbure und zufällige Ausgaben	280	200	200	—	—
	Summe A. Ordentlicher Etat	261101	262921	262921	262921	—
	„ „ „ für beide Jahre	—	—	—	525842	—

Gegen früher jährlich		Erläuterungen
mehr.	weniger.	
302	—	Wohnungsbaukosten.
4511	—	Trambahn.
—	—	Zur Veranschaulichung betrug 24247 „. Ein Rückfall auf die in den Jahren 1900 und 1901 ausgeführten abgrenzten Arbeiten für die Unterhaltung der Gebäude und für ungelagerte Materialbestände war jedoch mit dem höheren Teil wesentlich angeordnet worden.
—	2245	Bergleide Anlage: 6 Beamte bei 6. Tisch- und 1. Costale zu 150 „ 3 Beamte beim Tischbühnenbau in Kellergeschichten von: 1 Bedienter, 1 Mallesmeister, 2 Friseur, 1 Friseur, 1 Bedienter, 1 Mallesmeister, 2 Kellnerinnen 8700 „ Kellnerpersonal in den Kellern und in der Wohnung für die Besatzung einschließlich der Vergütung für Wäsche 16000 „ Mallesmeister 2000 „ Kaufmann im Kellern 700 „ für Ausdehnung 100 „ 29100 „
—	585	Zur Heizung der Betriebsräume, der Unterhaltung und Vergütung des Personal u. nach dem Wohnungsverhältnis. Bergleide Anlage: 1 Beamter nach bei 6. Tisch- und 1. Costale. Vergütung für den Tisch. Für beide Wasserwerke, Betriebsmaterialien, Unterhaltung des Personal u. nach dem Wohnungsverhältnis.
—	—	Bergleide Anlage: 1 Beamter (Bedienter) nach bei 6. Tisch- und 1. Costale. Der andere Beamter (Kellner) hat keine Wohnung in einem Kellergeschichte von: 2 Bedienter/Kellner. Für den Betrieb, für Feuer und Feuerunterhaltung.
327	—	a. Persönliche Ausgaben: Vergütung für den Betriebsleiter, den Inspektor und den Bedienten der Kellnerverwaltung 1050 + 100 + 500 „ = 1650 „ Der Inspektor und der Bedienter hat ständige Wohnung bei Verwaltung. Für Wohnung der Betriebsleiter/Kellner und der Bedienten 80 „ Wohngeld/Kellner 80 „ 2010 „ b. Tagelöhner und Kellner (siehe zum größeren Teil unter §. 2 und 3 unter c.) nach dem Wohnungsverhältnis 600 „ c. Sachliche Wasserwerke, Wohnungsbaukosten 97 „ 2627 „
—	—	Einziges Bewilligen.
—	—	Einziges Bewilligen. Gegen die mit bei Baden zu leistenden Gehälter verglichen die Anlage. Bei Wohnungsgeld haben zu leisten: 1 Beamter nach bei 6. Tisch- und 1. Costale 150 „, 2 Beamte nach bei 6. Tisch- und 1. Costale je 80 „ 1 Beamter bei Tischbühnenbau in einem Kellergeschichte von: Zur Vergütung der Kellner- und Wohnungsverwaltung ist einem ständigen Beamten bei Verwaltung eine Vergütung von 100 „ bewilligt, mit welcher die Kellner für Dienstleistungen und Kopieren zu leisten hat.
—	700	Wie früher.
—	80	Wohnungsbaukosten.
5430	3610	
1820		



Budget für 1890/91.	Titel.	§.	Kassenstellen.	Art.	Effektivetat auf 1. Juli 1889.				Besandtag für 1890.				
					Einheits- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Einheits- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
						ℳ	ℳ	ℳ		ℳ	ℳ	ℳ	
Baden-Kassenverwaltung.													
4.			Für den Betrieb des Friedrichshofes:										
			1	Bermeister, J. 7	1800	ℳ							
			1	Waldknecht, J. 7	1850	ℳ							
			1	Badenmeister, J. 10	1300	ℳ							
			1	Badenmeister, K. 11	1300	ℳ							
			1	Reffenerin, K. 11 ja	1300	ℳ							
			1	Waldjugendknechtin, K. 11 ja	1300	ℳ							
			4		8800	ℳ							
				Personen als die an Stelle von Gehalt ge- nehmtesten wahlbaren Gehälte	1300	ℳ							
				Summe § 4	7400	ℳ							
5.			Für den Betrieb der Triaufhäuser:										
			1	Bermeister, J. 10	1300	ℳ							
6.			Für den Betrieb des Theaters:										
			1	Theatermeister, J. 10 ja	1350	ℳ							
			1	Theaterknecht, J. 10 ja	1400	ℳ							
			2		2750	ℳ							
8.			Zurück an Badenmeister:										
			1	Schulmeister in Badenweiler, H. 12	2450	ℳ							
				Badenmeister in Salsbrunn, J. 10		ℳ							
				Reffenerin, zugleich Waldjugendknechtin, best. K. 11		ℳ							
			1		2450	ℳ							
				Summe § 8	2450	ℳ							

Besandtag für 1890.				Erläuterungen.
Einheits- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
	ℳ	ℳ	ℳ	
2	3850	140	3990	Bezugsgeld: 2 Beamte Fischweilgen als Hausverwalter.
1	1300	50	1350	Zugender für 1 Beamten.
4	4900	30	4930	Bezugsgeld.
2	2000	—	2000	Bei der Abgang der an Stelle des Friedrichshofes beurlaubten Badenmeister ist in Berücksichtigung ihrer erworbenen Tüchtigkeit und Jährlingszeit für entsprechende Beförderung anzusehen.
9	12050	220	12270	
—	2800	—	2800	
9	9790	220	10010	
1	1350	—	1350	
2	2050	—	2050	
1	2000	—	2000	Der Rückgang ergibt sich aus dem Budget.
1	1200	—	1200	
1	1200	—	1200	Es ist in Rücksicht genommen, dem Badenmeister nach der Beförderung des Schulmeisters in Badenweiler, aus der dem Rückgang der Gehalts zu ersehen, entsprechende Beförderung zu Theil werden zu lassen.
3	5000	—	5000	

